

# Herzmasochist

## AkuRoku

Von Devil

### Kapitel 3: III

Nun sind schon zwei Wochen vergangen seid mir das Herz gebrochen wurde, von meinem kleinem Roxas, meinem kleinem Teufelchen.

Jeden Tag das selbe geschwärme über seinen Freund Sora, wie toll er ist, wie sehr er ihn liebt und wie glücklich er ist.

Doch warum muss ausgerechnet Sora derjenige sein, über den Roxas so spricht? Wieso kann ich es nicht sein, nachdem ich jetzt so lange schon warte? Ist es das Schicksal, welches sich erneut gegen mich gewendet hat? Soll es es einfach nicht sein oder warum?

Doch jetzt weiter groß darüber zu jammern und zu klagen bringt mich auch nicht weiter...

Montag...der erste Tag der Sommerferien. Unsere Eltern waren mittlerweile wieder zurück und nicht gerade begeistert davon gewesen, als sie über die Beziehung zwischen Sora und Roxas hörten. Doch Roxas hat sich nicht unterbringen lassen und sich weiter dafür eingesetzt.

Unser Vater war sehr leicht zu provozieren und ihm rutschte hin und wieder auch mal die Hand aus. Zum Glück bekam ich gerade noch so mit wie Vater lauthals auf Roxas einschrie, welcher sowieso schon unter Tränen mit geneigtem Haupt vor ihm stand und den Boden ansah. Er sollte aufhören zu weinen, ein Mann sein so wie es sich gehört und nicht mit einem Jungen wie Sora zusammen sein.

Bei dem letzten konnte ich ihm sogar zustimmen, doch tat es nicht. Schließlich war mein kleiner Rox glücklich, und das war es doch was ich eigentlich wollte.

Ich stellte mich dann vor ihn und ließ den großen Bruder raushängen. Ruhig versuchte ich dann auf meinen Vater einzureden und ihn zu beruhigen, doch wurde nur angemekert ich solle solch eine Beziehung nicht tollerieren.

Doch als ich hörte wie sensibel Roxas hinter mir schluchzte und weinte ballte ich meine Hände zu Fäusten.

"Weißt du überhaupt was du ihm da gerade antust?!", erhob sich meine Stimme und ich sah ihn mit bedrohlichem Blick an. Langsam kochte die Wut in mir auf und ich begann auf meinen Vater einzuschreien. Niemand durfte so mit Roxas umgehen, NIEMAND!

Auch nicht unser Vater!

Es ertönte eine schallende Ohrfeige, welche jedoch nicht an Vater gerichtet war

sondern an mich. Sie war von ihm. Tief murrend und leise vor sich her fluchend wand er uns den Rücken zu und stampfte in sein Büro. Seufzend drehte ich mich zu meinem weinenden Engel um und nahm ihn in den Arm. Ich tröstete ihn und redete sanft auf ihn ein, bis er sich beruhigt hatte.

"Er hat dich geschlagen...meinetwegen...", flüsterte er leise und strich sich die letzten Tränen aus dem Gesicht. "Schon okay, der schlägt mich schon seid ich 12 bin.", hauchte ich ihm lächelnd zu und hob ihn dann hoch. Etwas verwundert sah mich Rox an, doch ich ließ mich nicht beirren. Ich trug das kleine Fliegengewicht schnurstraks in sein Zimmer und legte ihn dort aufs Bett.

Still setzte ich mich auf die Bettkante und strich ihm über die Stirn.

Nach einer kurzen Stille klagte er lauthals darüber wie sehr es ihm stank wie unsere Eltern mit uns umgingen, doch was sollte man schon erwarten? Sie waren vielleicht an zwei Wochenenden Zuhause und sonst immer unterwegs.

Die Nacht über blieb ich bei ihm, wenn ich auch nicht viel geschlafen hatte.

Am nächsten Morgen klopfte dann auch unser Vater wieder laut an der Türe und daraufhin wachte ich leicht verschreckt auf. Als mein Blick zur Tür fiel stand diese schon offen und unsere Eltern standen mit Koffer und Jacken dort.

Erst folgte eine kurze Standpauke wegen gestern, dann bekam ich an den Kopf geworfen das ich mich besser um meinen Bruder kümmern sollte, so als würden sie sich aus heiterem Himmel auf einmal darum sorgen, und dann waren sie wieder weg. Der Rest des Sommers war so wie fast immer. Roxas, ich, wahrscheinlich mit Demyx und jetzt...Sora.

Um den Gedanken an den Braunhaarigen wieder los zu werden schlief ich lieber weiter und kuschelte mich an meinen kleinen Roxas.

Als ich dann aber das nächste mal Aufwachte, war ich alleine im Bett. Verwirrt sah ich mich um und fand ihn auch nicht im Zimmer.

Verschlafen stand ich dann auf und trottete in den Flur, hörte dann ein helles Fiepsen aus dem Wohnzimmer.

Dieses Geräusch kannte ich, sehr gut sogar! Es war Roxas. Immer wenn ich ihn irgendwie berührt hatte, und jetzt denkt nichts perverses von mir, ich meine wenn ich ihn zum Beispiel gekitzelt hatte, fiepste er so süß auf.

Darauf aber hörte ich das kichern, welches nicht von Rox kam. Es hallte in meinen Ohren als würde es ein schrecklicher Ohrwurm werden. Schnell trugen mich meine Füße ins Wohnzimmer, wo Roxas, ja MEIN Roxas mit offener Hose da stand und Sora davor, welcher eine Hand gerade unter sein Shirt geschoben hatte und er wahrscheinlich so gefiepst hatte weil er sehr kitzelig war.

Wie versteinert starrte ich auf das vor mir stehende Bild.

Was sollte ich jetzt machen? Schreien? Lachen? Weinen? Dazwischen gehen? Es ignorieren? Weggehen?

Es war Roxas hysterisches Gekreische das mich in die reale Welt zurück holte, während ich in meinen Fantasien gerade schon dabei war Sora zur Schnecke zu schreien. Schnell war die Hose wieder zu, aber auch ebenso die Türe hinter mir. Mit Roxas; ohne Sora.

Das einzige was ich als nächste vernahm war ein leises Fluchen von Sora als er Roxas nachsah. "Hast du ja toll gemacht...", brummte er mit einem Giftblick zu mir. Nicht gerade gut gelaunt hob ich erzürnt eine Augenbraue in die Höhe und ging auf Sora zu. "Bitte was? Ich hab mich da jawohl verhört...", knurrte ich und musste mich

zusammenreißen ihn nicht auch noch zu verprügeln.

"Glaubst du ich hab Lust Jahrelang zu warten bis Roxas so weit ist?!", zeigte der ach so liebe Sora mal seine wahre Seite und verschränkte seufzend die Arme vor der Brust.

"Jetzt muss ich nochmal von vorne anfangen..."

Da hatte ich mich doch wohl wieder verhöhrt, oder? Was war das bitte? Er benutzte Roxas nur? BITTE WAS?!

"Willst du mir damit etwa sagen das Roxas nur ein Objekt deiner Begierde ist oder was?", steigerte meine Wut jetzt ins unermässliche und ich packte ihn am Kragen. Mit pulsierender Wutader auf der Stirn zog ich den Kleinen am Kragen hoch und sah ihn verachtend an.

"Du bist sein Bruder...das geht dich einen Dreck an.", entgegnete dieser mir respektlos und rang leicht nach Luft.

Im selben Moment kam jedoch Roxas wieder ins Zimmer gestürmt und hatte sich gerade beruhigt, wenn auch nicht für lange.

"AXEL!", ertönte seine laute Stimme und er zerpte an meinem Arm, welcher Sora weiterhin in der Höhe hielt.

"Lass ihn los, Axel! Bitte! Er hat nichts gemacht!", versuchte er mich wohl zu überzeugen, doch es schien als wusste ich mehr über Sora als er selbst.

Knurrend ließ ich Sora auf den Boden fallen, welcher auf dem Allerwertesten landete, und wand mich zu Roxas.

"Was glaubst du eigentlich mit wem du dich da nur wieder einlässt?!", motzte ich nun ihn an und bekam eine Ohrfeige zu spüren. DAS hatte Roxas noch nie gemacht. Doch er hatte mich auch noch nie so böse angesehen. Das war nicht mein kleiner Roxas...das konnte er nicht sein!

"Tickst du eigentlich noch ganz richtig?! Er liebt mich und ich liebe ihn! Nur wenn du genau wie unser Vater ein Problem mit schwulen hast, kannst du mir doch nicht mein Leben zerstören! ICH HASSE DICH!", schrie er mich zusammen und zog Sora an der Hand raus, bevor ich auch nur ansatzweise Antworten konnte.

Völlig aus der Fassung gebracht stand ich da und ließ mich leicht an die Sofalehne sinken.

Er hasste mich also? ... So weit war es schon gekommen? Dabei wollte ich ihn nur beschützen, oder war es doch nur meine Eifersucht? War ich vielleicht doch derjenige der im Unrecht war?

Aber ich hatte mir Soras Worte vorhin doch nicht eingebildet! ... Oder doch?

Roxas hatte seine Worte wohl wirklich ernst gemeint. Er sah mich nicht einmal mehr an, ging mir komplett aus dem Weg. Und jeden Tag war Sora da! Jedes mal musste ich es ertragen IHN bei Roxas zusehen. Das war einfach nur Unfair!

Doch wenigstens Demyx stand mir bei und hielt mich auch immer wieder zurück wenn ich kurz davor war über Sora herzufallen.

Wieder vergingen 2 Wochen. Sora und Roxas waren immernoch zusammen und zum Glück war Demyx auch immernoch bei mir. So hatte ich mir die Sommerferien nun wirklich nicht vorgestellt. Eigentlich dachte ich ja daran, dass ich mit Roxas und Demyx irgendwo ins Grüne fahren würde und wir Spaß hatten. Doch Sora war immer bei ihm, er hing wie eine Klette!

"Komm doch einfach 'ne Woche zu mir.", seufzte Demyx eines Abends, der mein rumgeflenne allmählich nicht mehr ertragen konnte. "WAS? Damit ich nicht

mitbekomme wenn Roxas von ihm zu Tode gequält wird?!", meckerte ich meinen besten Freund an welcher mir nur gegen die Stirn tippte und mich ermahnte, ich solle wieder einen Gang runter schalten. Das sagte er so einfach...  
Ich konnte nicht weg, nicht solange Sora hier war.

Als ich eines Morgends wieder aufwachte und ich mal wieder Demyx neben mir im Bett liegen hatte, welcher sich von der Matratze auf dem Boden ins viel weichere und größere Bett geschlichen hatte, kickte ich diesen auf seine Matratze zurück.

Gähmend setzte ich mich auf und streckte meine Arme in die Höhe. "Demyx...aufstehen...", murrte ich nur noch ziemlich verschlafen als ich plötzlich lautes Gebrüll vernahm. Sofort schalteten bei mir alle Alarmglocken an und ich zerrte den noch halb schlafenen Demyx am Arm hinter mir her in die Küche, wo Roxas von Sora angeschrien wurde. Ich versteckte mich, mit Demyx, am Türrahmen und lauschte in die Küche hinein, wo ich ein geklirrte hörte.

"Warum stellst du dich so an?! Du liebst mich doch, oder etwa nicht?!", keifte Sora und schmiss wieder einen Teller, welcher aber knapp vor meinem Gesicht an der Wand zerprallte und ich verschreckt zurückwich.

Wollte der Roxas umbringen oder was sollte das?!

Doch ich hörte dann wie Sora weitersprach: "Eine Nacht! Ist das verdammt nochmal zu viel verlangt?! Du musst doch nur brav deinen Hintern ruhig halten und MEHR NICHT!" Okay, das reichte. Das reichte um mich wieder von einem Moment auf den Anderen zum Wutausbruch zu bringen.

Wieder flog ein Weinglas, welches ich aber auffing und mit rotem Gesicht vor Wut den Raum betrat. Roxas saß zusammengekauert und umgeben von Scherben vor dem Kühlschrank und weinte still in sich hinein.

Von dem Anblick stieg meine Wut immer weiter ins unermässliche und ich ballte beide Hände zu Fäusten, wobei ich ausversehen das Weinglas zerbrach und sich die Scherben in meine Hände bohrten. Doch darum wollte ich mich später kümmern.

Ich hatte bereits mit der von Glassplittern blutigen Faust weit ausgeholt und wollte gerade auf Sora einschlagen, als Demyx schneller war und ihn am Kragen rauszernte. "Ich regel mich um den Arsch.", knurrte Demyx, welcher wirklich nicht gerade ruhig bleiben wollte und mich zu Roxas schob.

Dieser war wie traumatisiert und starrte mit verweintem Gesicht den Boden an als wäre dort das Ende der Welt.

Ich hatte recht gehabt! Ich hatte ihm gesagt, dass Sora ein Arsch war! Ich hatte ihn vor dieser Situation gewarnt! Doch das sagte ich nicht...nein, nicht wo Roxas schon jetzt so am Boden zerstört war.

Ich wusste nur zu genau wie es sich anfühlte, wenn einem das Herz in Stücke gerissen wurde, das wollte ich ihm ersparen oder zumindest erweichen. Selbst wenn er der Grund dafür gewesen war.

Ich zog schnell die Glasscherben aus meiner Hand und hob ihn hoch. Als ich durch den Flur ging hörte ich wie Demyx lauthals auf den Spinner einschrie und ihn mega zur Sau machte. Ja, Demyx war wirklich jemand der das konnte, selbst mich konnte er zu einer kleinen Kirchenmaus schreien wenn er sauer war, auch wenn man es ihm nicht ansah. Ich brachte Roxas in mein Zimmer und legte ihn auf mein Bett. Dieser verkroch sich sofort schluchzend unter der Decke und zog sich diese über den Kopf. Ich versuchte ihn zu trösten, doch sprach gegen eine kalte Steinwand.

Es war wohl besser wenn ich ihn alleine ließ. Stumm küsste ich die Decke da, wo ungefähr Roxas Stirn war, und stand dann auf. Ich ging ins Bad und kümmerte mich

erstmal um meine Hand.

Als ich wieder kam hörte ich kein Geräusch mehr. Besorgt ging ich schnell zum Bett und hob die Decke leicht an um zu sehen was los war. Er war eingeschlafen.

Es war wohl besser so...

Ich deckte ihn wieder richtig zu und ging dann zu Demyx, welcher Sora einen Tritt in den Allerwertesten verpasst hatte und die Türe gerade zuknallte.

"Danke man...", seufzte ich nur leise und ließ meine Stirn auf seine Schulter sinken.

"Was mach ich jetzt nur mit Roxas...", murmelte ich leise und seufzte. Schließlich machte es mich auch ziemlich runter, wenn Roxas jetzt so traurig war.

Ich wusste, dass es seine allererste Beziehung war, und es war mehr als nur unfair, dass sie so endete.

Nachdem mich Demyx einigermaßen wieder auf normale Laune gebracht hatte, schob er mich am Abend mit einer Tafel Nugatschokolade ins Zimmer von Roxas. Dieser lag unter der Decke im Bett und sah gerade TV.

Ohne ein Wort zu sagen setzte ich mich auf die Bettkante und brach mir ein Stück Schokolade ab und hielt ihm dann die Packung hin ohne ihn anzusehen. Stumm nahm er diese und aß ebenfalls.

"Schokolade machtmunterer, ist wirklich so! Weckt irgentwelche Glückshormone...", war das Demyx zu mir gesagt hatte als er mir die Tafel gegeben hatte.

So vergingen ungefähr auch die restlichen Wochentage, bis Roxas mich wieder anfang zu mögen und Sora aufhörte nachzutruern.

"Lass uns ins Grüne, nur du, Demyx und ich, so wie wir es geplant hatten.", sagte ich dann mitten im Film als wir wieder zu dritt einen Filmeabend auf dem Sofa hatten und alle beide stimmten ein. So begannen wir dann gemeinsam die Sachen zu packen und fuhren am nächsten Morgen los.

Als wir ankamen bekamen wir unsere Zimmerschlüssel im Hotel.

Doch wisst ihr was das tollste daran war? Ratet mal mit wem ich mir das 2-er Zimmer teilen durfte~?

Die Ferien wurden wohl doch nicht so mies wie ich dachte...